



SENIORENBEIRAT STADT GIFHORN

Vorsitzende Grete Fiest | Malvenweg 20 | 38518 Gifhorn | 05371 30 12 | hans-grete.fiest@t-online.de

Protokoll

der 14. Sitzung des 14. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

Sitzung am	Freitag, 12.01.2024
Sitzungsort	Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Sitzungsraum	Sitzungsraum I
Sitzungsbeginn	09:30 Uhr
Sitzungsende	10:50 Uhr

Anwesende des Seniorenbeirats:

Frau Grete Fiest
Frau Elvira Kuhnke
Herr Werner Sliwinski

Vorsitzende
Kontakte zu Verbänden/Vereinen
Schriftführer

Vertreter der Verwaltung:

Herr Robin Brevä

Vertreter der Vereine und Verbände sowie Bürger:

Die Teilnehmerliste liegt dem Fachbereich 41 vor

TOP 1 Frau Fiest eröffnet die Sitzung, begrüsst die Anwesenden und die heutigen Refenten, Frau Meyer und Herrn Hartwig von Fa. Ohrwerk

TOP 2 Das Protokoll der 13. Sitzung des 14. SBR vom 10.11.2023 wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3 Herr Hartwig stellt Frau Meyer, Hörakustikmeisterin, als Geschäftsführerin der Gifhorer Filiale der Fa. Ohrwerk, vor.

Dann erläuterte er – auch an Hand einer Präsentation – den Vorgang des Hörens. So ist zwar das Ohr mit seinen inneren Einrichtungen zum Aufnehmen von Geräuschen zuständig, aber die Verarbeitung zu einem Klang, Ton oder Wort entsteht im Gehirn. Dazu werden die Schwingungen über den Gehörgang, durch das Trommelfell, an den inneren Elementen des Ohres vorbei, in die Gehörschnecke geleitet. Dort werden dann die darin befindlichen „Haarsinneszellen“ angeregt, die diese Impulse in elektrische Signale umwandeln. Diese werden über den Hörnerv an das Gehirn weitergeleitet. Und das Gehirn teilt uns mit, was wir „hören“!

Diese Haarsinneszellen altern allerdings auch, können durch Krankheit, zu hohe Belastung, wie extreme Knallgeräusche usw. zerstört werden. Dabei sind die Zellen, die für hohe Töne zuständig sind, die empfindlichsten und werden zuerst betroffen.

Um trotzdem akustisch am Leben teilnehmen zu können, existieren heutzutage richtige kleine Wunderwerke mit kleinen Computern, die Mängel am Hören sehr gut ausgleichen können.

Dabei gibt es unterschiedliche Versionen und Formen.

Einige sind „Aussengeräte“, die meist hinter der Ohrmuschel angesetzt werden, über einen kleinen Schlauch werden die Töne dann in das Ohr in einen „Lautsprecher“ geleitet.

Andere Ausführungen sind für einen Betrieb komplett im Ohr konzipiert.

Dabei sitzt die ganze Technik in einer kleinen Kapsel, die in den Gehörgang gesteckt wird. Diese Geräte werden allgemein individuell auf das Ohr angepasst.

Die Energieversorgung erfolgt über Batterien oder Akkus.

Manche Aussengeräte können einen USB-Anschluss zum Aufladen haben, neuere – vor allem Innenohrgeräte – werden in „Ladestationen“ induktiv mit Strom versorgt.

Der überwiegende Teil aber wird mit sehr kleinen „Zink-Luft“-Batterien betrieben.

Das hängt zum Teil auch vom Preis der Geräte ab.

Wenn so ein Hörgerät angepasst ist, muss sich das Ohr und das Gehirn erst darauf einstellen.

Abgesehen von dem jetzt lauterem Eingang von Geräuschen in das Ohr, wobei alles verstärkt wird, ist zum Auswählen von gewollten und ungewollten Geräuschen ein Lernprozess angesagt.

Im Laufe der Zeit gewöhnt sich das Hörsystem an die neuen Verhältnisse, aber sinnvoller wäre ein „Hörtraining“, denn dadurch erfolgt die Umstellung schneller.

Dieses „Hörtraining“ kann die Fa. Ohrwerk anbieten! Bei anderen Anbietern der Branche ist dies wohl noch nicht usus.

Das Ohr muss lernen, auch in Gruppen die Geräusche herauszufiltern, die gewünscht sind, andere dafür auszublenden, aber bei Bedarf schnell auf eine andere Tonquelle „umschalten“.

Mit neuesten Geräten soll dies möglich sein, einige sollen in der Lage sein, bis zu 3 verschiedene Geräusche gezielt „anzusteuern“.

Ausserdem lassen sich auch schon manche Hörgeräte dazu per App beeinflussen oder steuern.

Herr Hartwig hat den Anwesenden angeboten, sich in dem Betrieb in Gifhorn einem Hörtraining zu unterziehen. Desweiteren kann man dort auch an einem Test von allerneuesten Hörgeräten teilnehmen, der in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut durchgeführt wird.

Dabei wird ein Gerät kostenlos angepasst und nach einer Probezeit um eine Bewertung gebeten.

TOP 4 Herr Brevia stellt die - ausgegebene – Liste mit den Veranstaltungen des SBR in 2024 vor, weist speziell auf die Vorstellung des 49. Semesters der Senioren-Schule am 21.2.2024 hin.

TOP 5 Frau Fiest berichtet von den überwiegend positiven Reaktionen der Besucher der Senioren-Weihnachtsfeier.

Herr Mey hingegen moniert die „besinnlichen Worte“, die von Herrn Andreas Otto von der GWG, als Vertreter der Kirche, vorgetragen wurden. Ausserdem fand er, dass die ausgewählte Musik zu den Vorführungen der Tanzschule Berger nicht passend war.

TOP 6 Hier wurden von den – leider nur wenigen – Teilnehmern der Sitzung keine Beiträge gebracht.

Die Sitzung wird um 10:50 geschlossen.

Und wieder einen Spruch auf den Weg:

„Ein bedeutungsvolles Leben ist besser als nur ein langes Leben.“
(Unbekannt)

**Die nächste Sitzung findet am 09.Februar 2024 im Sitzungszimmer I des Rathauses
um 9:30 Uhr statt.**

Der Seniorenbeirat möchte noch einmal daran erinnern, dass die Seniorenschule des 48. Semesters noch nicht abgeschlossen ist.

Es ist noch ein Termin offen:

Herr Dr. Prang freut sich am 31. Januar, von 17 bis 16 Uhr, Sie im Ratssaal des Rathauses Gifhorn zu sehen und Ihnen im Rahmen seiner Reihe „Clever alt werden“ mitzuteilen, was für Sie bei Ihrer Medikamenteneinnahme wichtig ist, welche Aspekte bei der Einnahme von verschiedenen Mitteln zu beachten sind. Und dies in lockerer verständlicher Form.

Ausserdem möchten wir auf einige Termine in der Aufstellung der Termine des SBR für 2024, die Ihnen mit diesem Protokoll zugegangen sind, besonders hinweisen:

Am 21. Februar um 15 Uhr findet die Vorstellung der Angebote der Seniorenschule, 49. Semester, im Ratssaal um 15 Uhr statt.

Für den 17. April 2024 ist die Delegiertenversammlung für 15 Uhr im Ratssaal angesetzt.

Am 1. Juni 2024 wollen wir Sie zum „Tag der Senioren“ in der Fuzo begrüßen.

Und am 15. September 2024 werden wir uns sicher in der Stadthalle Gifhorn zum „Bunten Nachmittag“ sehen.

Das Protokoll erstellt:

Werner Sliwinski

Protokoll gelesen:

Grete Fiest

Ein Hinweis auf die eMail-Kontaktadresse des SBR:

>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<

Darüber können Sie uns Mitteilungen, Fragen, aber vor allem Anregungen übermitteln! Und wenn Sie mit der Einladung zur nächsten Sitzung auch das Protokoll der vorangegangenen Sitzung erhalten haben und darin etwas anzumerken haben, melden Sie sich bitte.

Dann sind wir in der Lage, bis zur dann kommenden Sitzung Ihre Fragen zu beantworten!

Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn

www.seniorenbeirat-gifhorn.iimdo.com

Mitglieder des Vorstands:

Grete Fiest	1. Vorsitzende
Angelika Machmer-Treybig	Stellvertretende Vorsitzende
Werner Sliwinski	Schriftführer
Rainer Hees	Pressebeauftragter
Elvira Kuhnke	Kontakt zu Vereinen und Verbänden
Jürgen Beckmann	Kontakt zu Vereinen und Verbänden

Zwecks Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat bitte eine Mail an **>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<** senden!